



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Bildungsketten 

Bildungsketten



Vereinbarung

zur Durchführung der Initiative

Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss

zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bund),

vertreten durch

das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS),

der Bundesagentur für Arbeit (BA),

vertreten durch

die Agentur für Arbeit Hamburg (AAHH),

und der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH),

vertreten durch

die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB)
und die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI)



Inhalte der Bildungsketten-Vereinbarungen

- I Präambel (Grundlage der gesellschaftlichen Teilhabe ist stabile berufliche Integration)
- II Ziele (Anteil erfolgreicher Ausbildungsabschlüsse erhöhen; Instrumente optimieren)
- III Ausgangslage (Allianz Aus/Weiterbildung, KMK-Beschluss Übergang; Landeskonzepte)
- IV Gegenstand der Vereinbarung
 1. Berufsorientierung (Potenzialanalyse, Praktische Berufsorientierung, Berufswahlpass)
 2. Individuelle Begleitung (Berufseinstiegsbegleitung)
 3. Berufsvorbereitung (berufliche Schulen; BvB; EQ)
 4. Berufsausbildung (AsA; abH; BaE; VerA)
 5. Besondere Zielgruppen (Inklusion, Studienabbrecher, Flüchtlinge, Strukturen ~JBA)
- V Nachhaltigkeit
- VI Umsetzungsbegleitung
- VII Öffentlichkeitsarbeit
- VIII – IX Inkrafttreten, Laufzeit, Sonstige Bestimmungen, Unterschriften



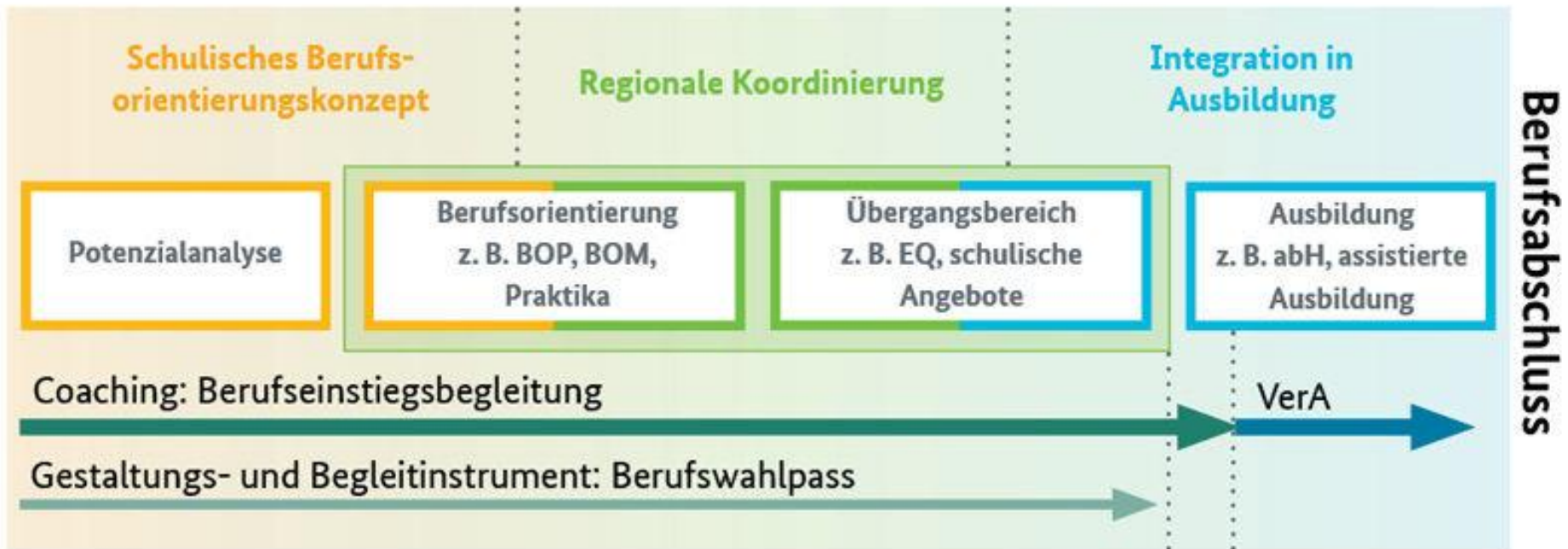
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Bildungsketten



Landeskonzert



Gemeinsame Initiative und Förderung durch Bund (BMBF, BMAS) , Land und BA/RD



Stand: Bildungsketten-Vereinbarungen -> Berufsorientierung

Land	Potenzialanalyse	Werkstatttage	Inklusion
Hamburg	pHP (Träger)	HwSt (Träger)	NBO/dual&inklusiv --> Land, BOM
Hessen	KomPo7 (Schule)	BOP (Träger)	--> Konzept in Arbeit
Nordrhein- Westfalen	KAoA (Träger)	BFE (Träger/Betriebe)	STAR --> in KAoA
Rheinland-Pfalz	-> ProfilAC (Schule)	BOP (Träger)	KPA,BO, BVJ --> Land, BOM
Thüringen	TH-Test (Träger)	Erkundung/Erprobung (Betriebe)	PraWo plus !-> ESF-SFRL
Brandenburg	BB-Test (Träger)	Praxislernen (Betriebe)	--> BOM, Ausgleichabgabe
Baden- Württemberg	ProfilAC (Schule)	BOP (Träger)	Aktion 1000 !->Perspektive 2020



Die Initiative

Jugendliche stärken

Strukturen schaffen

Betriebe gewinnen

Service

Baden-Württemberg

Bayern

Berlin

Brandenburg

Bremen

Hamburg

Hessen

Mecklenburg-Vorpommern

Niedersachsen

Nordrhein-Westfalen

Rheinland-Pfalz

Saarland

Sachsen

Sachsen-Anhalt

Schleswig-Holstein

Thüringen

Strukturen schaffen



ESF-Bundesprogramm Berufseinstiegsbegleitung bis Ende 2018

Ausgewählte Schulen: 2987
Teilnehmer/innen-Plätze: 25410

Die Länder haben verschiedene Konzepte zur Berufsorientierung. Die Förderinstrumente und -programme der Bildungsketten sind in diesen Landeskonzepten verankert, insbesondere schulische Berufsorientierungskonzepte, regionale Koordinierung und Integration in Ausbildung (siehe Grafik). „Die Länder entwickeln aufbauend auf ihren jeweiligen Programmen und Strukturen sowie in Zusammenarbeit mit dem Bund ein

Links

- „Chancen ergreifen im Arbeitsbündnis Jugend und Beruf. Sozialleistungsträger kooperieren – Junge Menschen profitieren“
- Perspektive Berufsabschluss: Lisas Weg in die Ausbildung



Film über die Perspektive Berufsabschluss

- „Lernen vor Ort“
- Transferagenturen

Ansprechpartner

Servicestelle Bildungsketten beim Bundesinstitut für Berufsbildung

Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn